

Digitale Nachlässe verwalten und regeln

WEKA Business Media AG



Donnerstag, 5. März 2026 in Zürich -
09:00 - 16:30 Uhr

Dienstag, 29. September 2026 in
Zürich - 09:00 - 16:30 Uhr

Immer mehr Lebensbereiche finden digital statt. Der Tod einer Person hinterlässt deshalb längst nicht mehr nur physische, sondern auch digitale Spuren. Für Angehörige, Behörden, Beistände oder Nachlassverwalter/innen stellt sich zunehmend die Frage: **Wer darf was löschen, verwalten oder vererben - und wie wird das technisch und rechtlich organisiert?**

Dieses Seminar vermittelt praxisnah, wie digitale Nachlässe rechtlich korrekt, organisatorisch effizient und technisch sicher geregelt und abgewickelt werden können. Dabei werden sowohl private als auch institutionelle Perspektiven beleuchtet – mit einem besonderen Fokus auf die Rolle von Verwaltungen, Beistand/innen und Fachstellen, die in der Praxis mit solchen Fragen konfrontiert sind.

CHF 890.00

Mehr Informationen und Anmeldung

Zusätzliche Infos zur Veranstaltung

Zertifikat/Bestätigung

Teilnahmebestätigung

Referenten



Jean-Pierre Stäheli

Veranstalter

[WEKA Business Media AG](#)

Telefon bei Fragen

044 586 86 37

Beschreibung

Ihr Praxis-Nutzen

- Sie verstehen die zentralen Begriffe, die digitalen Güter und Zuständigkeiten rund um den digitalen Nachlass.
- Sie erfahren, was Erbrecht, Datenschutz und Verträge im digitalen Raum praxisnah bedeuten.
- Sie lernen die technischen Abläufe kennen – von Zwei-Faktor-Authentifizierung bis zu Nachlasslösungen grosser Anbieter.
- Sie erhalten konkrete Handlungsschritte für Zusammenarbeit, Kommunikation und Dokumentation.
- Sie lösen praxisnahe Fälle im Team und entwickeln tragfähige Lösungen für anspruchsvolle Situationen.

Inhalte des Seminars

- **Grundlagen & Begriffe**
 - Was ist ein digitaler Nachlass?
 - Abgrenzung: digitale Güter vs. Zugriffsrechte
 - Relevante Beteiligte: Erben, Beistand, KESB, Provider, Notariat
- **Rechtliche Einordnung**
 - Erbrechtliche Grundlagen: Zugangs- und Verfügungsrechte
 - Datenschutz und Fernmeldegeheimnis nach dem Tod
 - Vertragsrechtliche Fragen bei digitalen Konten & Diensten
 - Gerichtliche Praxis & internationale Tendenzen
- **Technischer Umgang mit digitalen Nachlässen**
 - Typische Plattformen & Zugangsvoraussetzungen (Google, Apple, Meta, Banken etc.)
 - Passwortverwaltung, Zwei-Faktor-Authentifizierung und digitale Tresore
 - Anbieterlösungen für Nachlassverwaltung (z. B. Kontolöschung, Zugriffsnachweise)
 - Risiken: Datenverlust, Missbrauch, Blockierte Zugänge
- **Organisatorische Umsetzung**
 - Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung oder bei Beistandschaft
 - Kommunikation mit Plattformanbietern & rechtliche Nachweise
 - Zusammenarbeit zwischen Angehörigen, Verwaltung und IT
 - Dokumentationspflichten und Standards
- **Prävention & Vorsorgemöglichkeiten**
 - Digitale Nachlassregelung zu Lebzeiten
 - Empfehlungen für Vorsorgeaufträge, Vollmachten und Testamentsergänzungen
 - Aufklärung und Sensibilisierung von Betroffenen
- **Fallbeispiele & Gruppenarbeit**
 - Analyse von praktischen Fällen (z. B. Social-Media-Account, Online-Banking)
 - Diskussion von schwierigen Grenzfällen (z. B. Auslandskonten, Firmenzugänge)

- Entwicklung eigener Lösungsstrategien

Zielgruppe

Treuhänder/innen, Steuer- und Vermögensberater/innen, Willensvollstrecker/innen und Juristen/innen.

Mehr Informationen und Anmeldung

Buchungsbedingungen

AGB für Praxis-Seminare und Fachkongresse

Anmeldefristen/Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl pro Seminartag ist begrenzt um Ihre optimale Betreuung zu gewährleisten. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Abmeldungen/Verschiebungen/Fernbleiben

Abmeldungen sind bis 30 Tage vor dem jeweiligen Seminartermin ohne Kostenfolgen möglich. Bei Abmeldungen bis 14 Tage vor dem Seminartermin wird eine Bearbeitungspauschale von 50% der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Fernbleiben ist – unabhängig vom Verhinderungsgrund – die ganze Teilnahmegebühr geschuldet. In diesem Fall wird der angemeldeten Person die Seminardokumentation per Post zugestellt.

Umbuchungen

Sie können bis 30 Tage vor dem jeweiligen Seminartermin ohne Kostenfolgen umbuchen. Bei Umbuchungen bis 14 Tage vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungspauschale von 30%, bei späterer Umbuchung 50% der Teilnahmegebühr fällig.

Ersatzteilnehmer

Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

Preis und Rechnungsstellung

Im Seminarpreis inbegriffen sind die Seminarunterlagen, Getränke, Mittagessen (nur bei ganztägigen Seminaren), Pausenverpflegung sowie ein Zertifikat. Die Rechnungsstellung erfolgt in der Regel nach Ihrer Anmeldung und ist sofort fällig. Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich mehrwertsteuerpflichtig.

Durchführung

Programmänderungen oder Umbuchungen aufgrund Unterbesetzung behält sich der Veranstalter vor.

Lehrgang

Für die einzelnen Module gelten die oben genannten Teilnahmebedingungen. Der Abbruch eines Lehrgangs wird individuell mit dem Veranstalter besprochen.